



AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WPA 01 K / 300 080 5

(22) 20.02.87

(44) 29.06.88

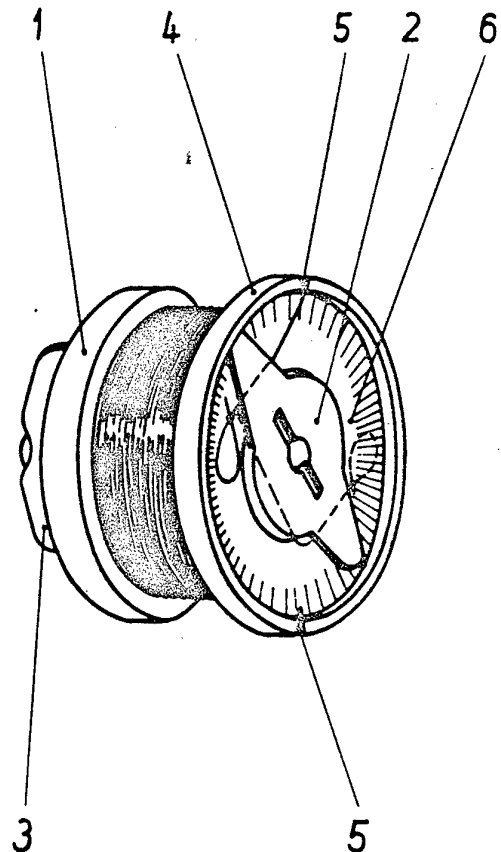
(71) VEB Plastimat Oranienburg, Freiburger Straße, Oranienburg, 1400, DD

(72) Kwiatkowski, Helmut; Scheunemann, Detlef, DD

(54) Spule für Angelrollen

(55) Angelrolle, Spule, Druckknopf-Schnellwechsel-Spule, Schnurbefestigung, Schlitz, keilförmig, Stirnfläche, Knarrfeder, doppelseitig

(57) Spule für Angelrollen, insbesondere eine Schnurbefestigung an in die Angelrolle eintauchende Druckknopf-Schnellwechsel-Spule. Es besteht die Aufgabe der Erfindung, eine Schnurbefestigung für in Angelrollen eintauchende Spulen, insbesondere Druckknopf-Schnellwechsel-Spulen, zu entwickeln, die in die Spule integriert ist und keine zusätzlichen Einzelteile benötigt. Erreicht wird diese Schnurbefestigung durch die Anordnung von zwei gegenüberliegenden keilförmigen Schlitten im Rand der hinteren Stirnfläche der Spule in Verbindung mit einer doppelseitig wirkenden, elastischen, flach an der hinteren Stirnfläche anliegenden Knarrfeder. Durch die Anwendung der erfinderischen Lösung wird eine einfache und sichere Schnurbefestigung für Angelrollen erreicht. Figur.



Patentanspruch:

Spule für Angelrollen, insbesondere für die Angelrolle eintauchende Druckknopf-Schnellwechsel-Spule mit Schnurbefestigung, bestehend aus einer durch einen zylindrischen Kern verbundenen vorderen und hinteren Stirnfläche, wobei an der vorderen Stirnfläche sich eine Bremsmutter befindet, die mit der an der hinteren Stirnfläche anliegenden doppelseitigen Knarrfeder verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Rand (4) der hinteren Stirnfläche (6) zwei gegenüberliegende keilförmige Schlitze (5) angeordnet sind.

Hierzu 1 Seite Zeichnung

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung findet für die Schnurbefestigung bei Angelrollen mit eintauchender Spule, insbesondere bei der Druckknopf-Schnellwechsel-Spule Anwendung.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Die Verwendung eines Loches in dem vorderen Spulenrand, durch das die Schnur hindurch gezogen wird, ist bekannt. Weiterhin ist der Einsatz eines Schnur-Clips bekannt, der so gestaltet ist, daß die Angelschnur um den Clip gelegt und durch Keilflächen gehalten wird.

Bei Verwendung des Loches im vorderen Spulenrand ist eine Bremsmutter erforderlich, die ein Hinterlaufen der Schnur ermöglicht. Weiterhin ist das Einfädeln und Hindurchziehen der Schnur mit Schlaufe für die Vorfachbefestigung problematisch oder bei großen Schnurstärken nicht möglich und sie kann sich beim Transport lockern und aus dem Loch herausziehen. Die Verwendung eines Schnur-Clips ist nur bei Angelrollen mit übergreifender Spule möglich, da der Schnur-Clip einen zusätzlichen Platzbedarf benötigt. Von Nachteil ist, daß ein zusätzliches Teil und somit ein erhöhter Fertigungsaufwand erforderlich ist.

Nach dem Befestigen der Angelschnur weist das Schnurende immer einen unterschiedlich langen Überhang auf, so daß in den meisten Fällen das Schnurende mit der Schlaufe weit über die Klemmstelle des Schnur-Clips hinausragt, an der andere Gegenstände hängen bleiben können. Damit kann sich die Schnur unbeabsichtigt lösen. Beim Transport und Lagerung der vollen Ersatzspule muß in den meisten Fällen der Überhang mit Schlaufe hinter dem Schnur-Clip abgeschnitten werden.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, eine Schnurbefestigung an Spulen für Angelrollen, insbesondere für die in die Angelrolle eintauchende Druckknopf-Schnellwechsel-Spule zu schaffen, bei der die Angelschnur unabhängig von der Schnurlänge und mit einer Schlaufe versehen immer straff und sicher befestigt werden kann.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Schnurbefestigung an Spulen für Angelrollen, insbesondere für die in die Angelrolle eintauchende Druckknopf-Schnellwechsel-Spule zu entwickeln, die in die Spule integriert ist und keine zusätzlichen Einzelteile benötigt.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß im Rand der hinteren Stirnwand der Spule zwei sich gegenüberliegende keilförmige Schlitze angeordnet sind, wobei zur Fixierung der Angelschnur eine doppelseitige Knarrfeder der Druckknopf-Schnellwechsel-Spule verwendet wird.

Zur Befestigung der Angelschnur wird diese durch den am nächsten liegenden keilförmigen Schlitz gezogen, verkeilt, abgewinkelt, gegen die hintere Stirnfläche gedrückt und durch die elastische Knarrfeder über die Schnur sicher an der Spule fixiert und befestigt. Bei einem großen Überhang kann die doppelseitige Knarrfeder so weit gedreht werden, bis die zweite Hälfte der Knarrfeder sich ebenfalls über der Schnur befindet.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll an Hand eines Ausführungsbeispieles näher erläutert werden. Dabei wird in der Zeichnung

eine Druckknopf-Schnellwechsel-Spule mit einer doppelseitigen Knarrfeder und den zwei gegenüberliegenden Schlitzen im oberen Rand der hinteren Stirnfläche

dargestellt.

Die Druckknopf-Schnellwechsel-Spule 1 aus Thermoplast besteht aus einer vorderen und hinteren Stirnfläche, die durch einen nicht dargestellten zylindrischen Kern miteinander verbunden sind. Die hintere Stirnfläche 6 ist am Umfang mit einer Verzahnung versehen, die zusammen mit der doppelseitigen, breiten und elastischen Knarrfeder 2 die Knarreinrichtung der Angelrolle

darstellt. Die Knarrfeder 2 ist mit einer an der vorderen Stirnseite liegenden Bremsmutter 3 verbunden und kann durch die Bremsmutter 3 gedreht werden. Im Rand 4 der hinteren Stirnfläche 6 der Spule 1 sind zwei gegenüberliegende keilförmige Schlitze 5 eingearbeitet. Im Anwendungsfall wird die Angelschnur durch den am nächsten liegenden Schlitz 5 gezogen und die elastische drehbare Knarrfeder 2 über die Angelschnur mittels der Bremsmutter geschoben, so daß sie in der abgewinkelten Lage fixiert bleibt. Bei einem großen Überhang kann die doppelseitige Knarrfeder 2 so weit gedreht werden, bis sich die zweite Hälfte der doppelseitigen Knarrfeder 2 sich ebenfalls über der Schnur befindet.

